

Forschungsstelle Ergotherapie

# Präventive Wohnraumanpassung: Autonomie und Partizipation älterer Menschen mit chronischen Erkran- kungen fördern

In der Schweiz erfolgen Wohnraumanpassungen oft erst in Folge eines Sturzes oder Unfalls. Würden Ergotherapeut/-innen und die Spitex solche Anpassungen präventiv vornehmen, könnten nicht nur Unfälle vermieden, sondern auch die Lebensqualität, Autonomie und Partizipation älterer Menschen mit chronischen Erkrankungen gefördert werden. Ein Pilotprojekt soll dies prüfen und zeigen, ob die Betroffenen in der Folge länger in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.

## Ausgangslage

Die Anzahl älterer Menschen mit chronischen Erkrankungen, welche in Privathaushalten wohnen, wird in den nächsten Jahren stark ansteigen. Doch nur ein kleiner Teil der Wohnungen und Häuser wurden unter Rücksichtnahme auf die sich wandelnden Bedürfnisse und Ressourcen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner gebaut. Präventive Wohnraumanpassungen haben das Potenzial, Autonomie, Lebensqualität und soziale Partizipation dieser Menschen zu fördern. Solche Massnahmen können die Versorgung mit Hilfsmitteln, Anpassungen der räumlichen Gestaltung sowie persönlicher Verhaltensweisen, die Vermittlung von Ressourcen im Gemeinwesen (z.B. Mahlzeitendienst) und Empfehlungen für bauliche Anpassungen umfassen.



Bild © Spitex Kriens

## Zielsetzung

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Pilotierung der «Präventiven Wohnraumanpassung». Mit diesem

interprofessionellen Angebot von Spitex-Mitarbeitenden in Hauswirtschaft und Betreuung sowie Ergotherapeutinnen und -therapeuten sollen Autonomie, Lebensqualität und Partizipation älterer Menschen mit chronischen Erkrankungen gefördert und die Auswirkungen funktioneller Verschlechterungen abgeschwächt werden. Dadurch sollen die Betroffenen so lange wie möglich und gewünscht in ihrem gewohnten Umfeld wohnen bleiben können. Die «Präventive Wohnraumanpassung» soll das Potenzial der Spitex Hauswirtschaft und Betreuung zur Früherkennung und Prävention mit dem Know-how von Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in der Wohnraumanpassung verbinden.

### **Methode und Vorgehen**

Basis für die gemeinsame Entwicklung der «Präventiven Wohnraumanpassung» sind Fokusgruppen mit Betroffenen sowie mit Stakeholdern wie Gesundheitsfachpersonen, Politikerinnen und Politiker, Altersorganisationen, Hausverwaltungen oder Wohnbaugenossenschaften. Zusätzlich wird bestehende Evidenz zu Wohnraumanpassungen hinzugezogen. Dann wird das Angebot mit fünf bis sieben Klientinnen und Klienten der Spitex Kriens als Pilotprojekt umgesetzt und die Qualität und Wirksamkeit anhand qualitativer und quantitativer Methoden evaluiert.

### **Projektpartner**

- Spitex Kriens, Kriens
- Zentrum für Ergotherapie Luzern GmbH

### **Projektleitung**

Prof. Dr. Brigitte Gantschnig

### **Projektdauer**

1. Januar 2020 bis 31. Mai 2021

### **Projektteam**

Thomas Ballmer, MSc in Ergotherapie

### **Partner**

Hannes Koch, Spitex Kriens

Christa Wenger, Zentrum für Ergotherapie Luzern GmbH

### **Finanzierung**

Beisheim Stiftung, Baar

Stiftung für Ergotherapie Zürich, Wettswil am Albis

### **Projektstatus**

laufend

### **Kontakt**

ZHAW Departement Gesundheit

Institut für Ergotherapie

Prof. Dr. Brigitte Gantschnig

Technikumstrasse 81

Postfach

CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 65

[info.gesundheit@zhaw.ch](mailto:info.gesundheit@zhaw.ch)

[www.zhaw.ch/gesundheit](http://www.zhaw.ch/gesundheit)